

3,- Euro

AVD RACE WEEKEND

AUTODROMO DI MONZA

28. BIS 30.09.2013



WWW.AVD-RACEWEEKEND.DE

GT • SPORTWAGEN • TOURENWAGEN • FORMELSPORT

PROGRAMM

VERANSTALTER: PCN SPORTPROMOTION GMBH • D-56182 URBAR-KOBLENZ • RHEINHÖHE 32



DMSB

caspers mock
Anwälte



RUTRONIK
ELECTRONICS WORLDWIDE

ADRENALIN SERIENMÄSSIG!



Automobilclub
von Deutschland

AvD RACE WEEKENDS, AvD GERMAN SPORT'S CAR CUP, AvD-SACHSEN-RALLYE,
RCN RUNDSTRECKEN-CHALLENGE, BAJA300 POWERDAYS, JUGENDKART-SLALOM,
SUPERKART-SLALOM, AUTOMOBIL-SLALOM



Schon vor über 110 Jahren hat die Leidenschaft für Benzin und PS Menschen zusammengeführt. Heute ist der AvD eine Legende und Ausrichter anspruchsvoller Motorevents im Breitensport, modernen wie auch historischen Motorsport. Mehr Infos unter www.avd.de/motorsport

Wir sind Partner von



DER SPORTLICHE AUSRICHTER
IN DER KONIGSKLASSE
AvD Automobilclub
von Deutschland



Liebe Motorsportfreunde, verehrte Gäste und Zuschauer,

Ich möchte Sie zum letzten AvD race weekend des Jahres 2013 im Autodromo Nazionale di Monza recht herzlich begrüßen. Schon seit Jahren sind wir hier auf der tollen Highspeedstrecke im königlichen Park von Monza zu Gast. Die Veranstaltung wird von der PCN Sportpromotion mit der freundlichen Unterstützung durch den AvD -Automobil Club von Deutschland organisiert. Nach den Veranstaltungen am Nürburgring Anfang April, am Red Bull Ring und in Dijon geht an diesem Wochenende das vierte AvD race weekend in diesem Jahr über die Bühne. Ich denke, dass wir Ihnen erneut sehr interessante Strecken anbieten konnten.

Für die Veranstaltung hier in Monza dürfen wir Ihnen wiederum attraktive und interessante Rennserien präsentieren. Wie immer sind die Boliden der Sports Car Challenge, eine in Österreich beheimatete Rennserie mit offenen Sportprototypen, am Start. Gerade hier in Monza beeindruckt die offenen Sportwagen mit ihrer atemberaubenden Geschwindigkeit. Genauso Stammgast bei den AvD race weekends sind die Fahrzeuge der DMV Touring Car Championship. Die Serie bietet einen bunten Mix an Tourenwagen und GT-Fahrzeugen. Hier geben Marken wie Porsche, Corvette, Mercedes, Audi oder BMW den Ton an und bieten mit einem großen Starterfeld Motorsport vom Feinsten. Wie im letzten Jahr ist der Histo-Cup Austria mit den verschiedenen Serien Histo Cup, Young Timer und BMW 325 Challenge in Monza am Start.

Eine weitere Serie aus dem Histo-Cup Paket ist die Formel Historic, die in Monza gemeinsam mit der HRA German Open antreten wird. Die beiden Serien versetzen den Zuschauer in den Formel Sport der 60er und 70er Jahre zurück. So kann man gerade hier beobachten, wie sich die Konstruktionen über die Jahre veränderten und die Aerodynamik eine immer wichtigere Rolle spielte. Mit der Formula Ford Racing ist noch eine weitere Formel-Serie am Start. Diese ist den zahlreichen Formel Ford Fahrzeugen vorbehalten, in den schon so manches Rennsport-Ass wie Michael Schumacher oder Ayrton Senna ihre ersten Sporen verdienten

Porsche Freunde kommen mit der Porsche Club Historic Challenge und dem PC 996 Cup voll auf ihre Kosten. Zahlreiche historische Porschemodelle vom 968 CS über die große Palette der 911er Modelle bis hin zum 996 Cup kommen zum Einsatz.

Erstmalig ist die NASCARWheelenEuroSeries bei einem AvD race weekend am Start. Die Fahrzeuge sehen äußerlich den amerikanischen NASCAR Fahrzeugen ähnlich, sind aber speziell auf die europäischen Rennstrecken zugeschnitten. So fahren sich die 400 PS starken Fahrzeuge auch eher wie GT's. Gleich vier Rennen wird die Serie bei ihrem Auftritt in Monza absolvieren. Mit Max Papis, der nicht weit von Monza in Como geboren wurde, tritt ein ehemaliger Formel 1 und aktueller NASCAR Pilot bei seinem Heimspiel auf dem MONZA Circuit, an.

Vor zwei Jahren waren die Boliden der BOSS GP schon einmal beim AvD race weekend in Monza zu Gast. Es ist wahrlich beeindruckend, wenn die ehemaligen Formel 1, Indycar oder GP2 mit ohrenbetäubendem Lärm die Start- und Zielgerade auf die erste Schikane zu brüllen.

Ein weiterer Höhepunkt bei den AvD race weekends ist dem Sonntagnachmittag vorbehalten, wenn bei den AvD 100 Meilen die Sieger über die lange Distanz ermittelt werden. Zusätzliche Spannung bei dem 80 minütigen Rennen garantiert ein Pflichtboxenstopp, der in einem vorgegebenen Zeitfenster abgehalten werden muss. In den verschiedenen Serien stehen die letzten Meisterschaftsentscheidungen oder Vorentscheidungen an. Somit dürften Sie als Zuschauer reichlich Spannung auf der Strecke erwarten.

Nicht allein die internationalen und attraktiven Rennserien sind ein Aushängeschild der AvD race weekends geworden. Es ist uns wichtig weiterhin ein publikumsfreundliches Umfeld und familienfreundliche Preise anzubieten. Das offene Fahrerlager bietet den Zuschauern die Möglichkeit Rennsport hautnah zu erleben. Keine Absperrung hindert den interessierten Fan den Aktiven über die Schultern zu schauen oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zu fachsimpeln.

Ich möchte es nicht versäumen allen Partnern und den vielen Helfern für ihre Unterstützung während der ganzen Saison zu danken. Ohne dieses Engagement wäre es nicht möglich solche Veranstaltungen durchzuführen.

Den vielen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und sportlich faire Rennen, den Zuschauern hier im königlichen Park in Monza spannenden und interessanten Motorsport beim AvD race weekend.

Ihr Rudi T. Philipp

Geschäftsführer
PCN Sportpromotion



7. Int. race weekend MONZA / I 27.- 29.09.2013



ORGANISATION :

Veranstalter	Porsche Club Nürburgring e.V. PCN – SPORTPROMOTION GmbH D - 56182 Urbar, Rheinhöhe 32 Tel. : 0261 – 61000 Fax : 0261 – 61504
Rennleiter Stv-Rennleiter Veranstaltungsleiter	Rudi T.Philipp, URBAR – Koblenz Daniele Ggalbiati Monza / I. Rudi T.Philipp, Urbar
Rennsekretär	Horst Schöne, Warstein
Race Director I	Marc Duez (B)
Ldt.-Streckensicherung	Hans Jürgen Hilgeland (D)
GP - Strecke	5,793 km
Status	International
Sportkommissare	Vorsitzender : Franz Josef Serr (D) J.M.Krempf (F) Günther Gottschick, Stuttgart
Tech.-Kommissar	Harald Michel, Mörlenbach Frank Richter, Ch.Quesland (F)
Streckensprecher	Stephan Diedrich (D)
Safety - Car	Safety Car Team – Autodromo Monza
Zeitnahme u.Auswertg.	SDO-Team Bernd Jung, Nürnberg
Administration	Tanja Philipp, Weite rsburg, Manuela Blickhäuser Niederfischbach
Siegerehrungen	Norbert Frey, Kastellaun
Fahrerlager	PCN - Team
Boxenmannschaft / Fahrerlager	PCN – Team Manuela Blickhäuser
Autodromo Monza	
Ambulance – Fire Service Streckensicherung	Autodromo Monza F 1 - Team Autodromo Monza
AvD 100 Meilen Rennen DMV TCC NASCARWhelenEuroSeries	PCN Sportpromotion GmbH, Urbar Niko Müller und Gerd Hoffmann, Saarland Jerome Galpin (F)
HISTO Cup Austria SCC Super Sports Car Challenge FFR / H R A	Michael Steffny, Austria Team Walter Pedra zza, Hard-Austria Frank Richter, Manfred Biehl (D)
PCHC – PC 996 Cup	WPC-Stuttgart, Heinz Weber (D)

DMSB - Register Nr.: 273 / 2013

www.avd-raceweekend.de



Friday, 27. september 2013			M	R
09.00 - 09.25	GT - Sportscars - Touring Cars	Test drive	25	
09.30 - 09.55	GT - Sportscars - Touring Cars	Test drive	25	
10.05 - 10.30	GT - Sportscars - Touring Cars	Test drive	25	
10.40 - 11.05	HISTO Cup K und STW	free practice	25	
11.15 - 12.00	N A S C A R Whelen Euro Series	free practice - 1	45	
12.10 - 12.30	S C C - Sports Car Challenge	free practice	20	
12.40 - 13.00	DMV - TCC	free practice	20	
13.10 - 13.35	HISTO Cup Young Timer und BMW 325	free practice	25	
13.45 - 14.05	DMV - TCC	Qualifying - 1	20	
14.15 - 14.35	S C C - Sports Car Challenge	Qualifying - 1	20	
14.45 - 15.10	BOSS GP	free practice	25	
15.20 - 15.45	HISTO Cup K und STW	Qualifying	25	
15.55 - 16.15	S C C - Sports Car Challenge	Qualifying - 2	20	
16.25 - 16.45	DMV - TCC	Qualifying - 2	20	
16.55 - 17.20	Porsche Club Historic Challenge-996 Cup	free practice	25	
17.30 - 18.15	N A S C A R Whelen Euro Series	free practice - 2	45	
18.20 - 18.45	HISTO Cup Young Timer und BMW 325	Qualifying	25	
Saturday, 28. september 2013				
09.00 - 09.35	N A S C A R Whelen Euro Series	Qualifying	35	
09.45 - 10.05	S C C - Sports Car Challenge	1. Race - 1	20	
10.15 - 10.45	DMV - TCC	2. Race - 1	30	
10.55 - 11.25	HISTO Cup K und STW	3. Race - 1		10
11.35 - 11.55	F F R - H R A und Formel Historic (alle)	Qualifying - 1	20	
12.10 - 12.40	N A S C A R Whelen Euro Series	4. Race - 1	30	
12.50 - 13.10	BOSS GP	Qualifying	20	
13.20 - 13.50	Porsche Club Historic Challenge-996 Cup	Qualifying	30	
14.00 - 14.20	F F R - H R A und Formel Historic (alle)	Qualifying - 2	20	
14.30 - 15.00	DMV - TCC	5. Race - 2	30	
15.10 - 15.35	S C C - Sports Car Challenge	6. Race - 2	25	
15.45 - 16.15	HISTO - Cup Young Timer u. BMW 325	7. Race - 1		10
16.25 - 16.55	Porsche Club Historic Challenge-996 Cup	8. Race - 1	30	
17.05 - 17.35	N A S C A R Whelen Euro Series	9. Race - 2	30	
17.45 - 18.05	F F R - Formel Historic	10. Race	20	
18.15 - 18.35	BOSS GP	11. Race - 1	20	
18.40 - 19.05	AvD 100 Meilen	free practice	25	
Sunday 29. september 2013				
09.00 - 09.20	F F R	12. Race	20	
09.30 - 09.55	AvD 100 Meilen Rennen	Qualifying	25	
10.05 - 10.35	Porsche Club Historic Challenge-996 Cup	13. Race - 2	30	
10.45 - 11.10	N A S C A R Whelen Euro Series	14. Race - 3	30	
11.20 - 11.50	HISTO - Cup Young Timer u. BMW 325	15. Race - 2		10
12.00 - 12.30	HISTO Cup K und STW	16. Race - 2		10
12.30- 13.30	MITTAGSPAUSE		60	
13.30 - 13.55	BOSS GP	17. Race - 2	25	
14.10 - 14.40	N A S C A R Whelen Euro Series	18. Race - 4	30	
14.50 - 15.10	H R A und Formel Historic	19. Race	20	
15.30 - 16.50	AvD 100 Meilen Rennen	20. Race	80	
17.00 - 17.30	F F R	21. Race	30	





THE THRILLS AND EXCITEMENT OF NASCAR ON EUROPEAN CIRCUITS

- The official NASCAR European Series.
- Races all over Europe, on road-course or oval tracks.
- NASCAR cars, F.I.A. certified chassis, 400hp V8 engine, weight : 1200 kg.
- The doorstep for European teams and drivers to American NASCAR Series
- Spectacular door-to-door racing battles.
- A great show « made in USA » for the whole family on and around the track.
- More than 200 000 spectators per season.
- Worldwide exposure in Europe, America, Asia, Africa, Australia. TV broadcasting in 132 countries, more than 50 Millions households



**NASCAR Whelen Euro Series
Semi - Finals MONZA
Entry list - Liste des engagés**

	Car	ELITE Division Driver	Country	OPEN Division Driver	Country	Team	Model
1.	1	Romain Iannetta	France	Franck Violas (g)	France	RDV Compétition - Mc Donald's	Chevrolet SS
2.	2	Ander Vilarino	Spain	Eric Quintal (g)	France	TFT - Banco Santander	Chevrolet SS
3.	3	Anthony Garbarino (J)	France	Enzo Pastor	Philippines	TFT - Alpes Carrelage/Philippines	Chevrolet Camaro
4.	5	Frédéric Gabillon	France	Joaquin Gabarron (g)	Switzerland	Rapido Racing by Still	Chevrolet Camaro
5.	7	Anthony Gandon (J)	France	Anthony Gandon	France	TFT - Leclerc	Chevrolet Camaro
6.	8	Hugo Bec (J)	France	Didier Bec (L)	France	RDV Compétition	Ford Mustang
7.	9	Fabio Spatafora	Malta	Sailesh Bolisetti	India	Scorpus Racing	Chevrolet SS
8.	13	Guillaume Rousseau ©	France	Guillaume Rousseau	France	Bull Racing Team	Ford Mustang
9.	14	Joseph Cozzella ©	France	Joseph Cozzella (g)	France	Still Racing - JDC Finances	Chevrolet Camaro
10.	15	Tba		Jerry De Weerd (g)	Belgium	Gonneau Racing	Chevrolet Camaro
11.	17	Willy Boucenna (J)	France	Didier Lescos (g)	France	Pole Position 81	Ford Mustang
12.	18	Nicolo Rocca (J)	Italy	Josh Burdon	Australia	Scorpus / Forza Motorsport	Chevrolet SS
13.	19	Max Papis	Italy	Tba		Max Papis Racing	Chevrolet Camaro
14.	20	Tba		Tba		Racing Club Partners	Toyota Camry
15.	22	Stéphane Jaggi ©	Switzerland	Léonard Vernet (L)	Switzerland	OverDrive - Moser Vernet	Ford Mustang
16.	33	Yann Zimmer (J)	Switzerland	William Ayer Jr (g)	Brazil	Overdrive	Chevrolet SS
17.	44	Freddy Nordström (J)	Sweden	Julien Goupy	France	Rapido Racing by Still	Chevrolet Camaro
18.	46	Nathalie Maillat ©	Luxembourg	Christophe de Fierlant (g)	Belgium	Racing Club Partners	Toyota Camry
19.	54	Stephano Gabellini	Italy	Mario Benusiglio (L)	Italy	Caal Racing	Chevrolet SS
20.	55	Bruno Cosin ©	France	Jérôme Laurin (L)	France	Pole Position 81	Dodge Challenger
21.	64	Vincent Gonneau ©	France	Gabriele Volpato	Italy	Gonneau Racing	Chevrolet Camaro
22.	68	Davide Amaduzzi	Italy	Renzo Calcinati (g)	Italy	T-Engineering	Chevrolet Camaro
23.	85	Nicolas Gaudin ©	France	Jack Gaudin (L)	France	VTS 85	Chevrolet Camaro
24.	92	Marco Spinelli ©	Italy	Tba		T-Engineering	Ford Mustang
25.	100	Stéphane Sabates (g)	France	Stéphane Sabates (g)	France	Still Racing - Convergence	Chevrolet Camaro

(J) = Junior Trophy
© = Challenger Trophy

(L) = Legend Trophy
(g) = Gentleman Trophy

17.09.2013



WWW.NASCARWhelenEuroSeries.com

Contact : nwes@teamfj.com

Phone : +33 (0) 254 45 54 45

" NASCARWhelenEuroSeries " at



Alles aus einer Hand.

Rusol – Ihr Partner für Photovoltaik.

Wir beliefern das Elektrohandwerk mit qualitativ hochwertigen Komplettsystemen aus Modulen, Wechselrichtern und Montagesystemen namhafter Hersteller.

RUSOL GmbH & Co. KG
Industriestraße 2 | 75228 Ispringen/Pforzheim
Tel. 07231 801 417 | Fax 07231 801 294



Your energy for tomorrow | www.rusol.com



www.NASCARWhelenEuroSeries.com

Sports Car Challenge Austria

Titelfight in Monza



Vor dem Finale im königlichen Park von Monza haben gleich mehrere Piloten die Chancen auf den Titel in der Sports Car Challenge Austria. Auf Tabellenführer Gerhard Münch wartet auf jeden Fall ein spannendes Finale in Italien.

Sports Car Challenge Austria – das bedeutet in erster Linie Geschwindigkeit pur. Denn die offenen Sportprototypen der Division 1 verfügen bei einem Gewicht von 670 bis 900 kg über eine Leistung von teilweise um die 480 Pferdestärken. In den Chassis von Herstellern wie PRC, Norma oder Pilbeam werkeln verschiedene Triebwerke. So sind Turbo Aggregate genauso verbaut wie etwa seriennahe V8 Saugmotoren von BMW.

In der Division 2 treten dieses Jahr Fahrzeuge nach dem CN- oder C3 Reglement an. Dabei wiegen die Chassis der Marken

PRC, Norma und Wolf samt Motor gerade einmal 570 kg, während die 2-Liter Triebwerke um die 280 PS leisten. Vor allem bei feuchten Witterungsbedingungen oder auf kurvigen Strecken können die Kleineren weit nach vorne fahren und den großen Boliden aus der Division 1 ein Schnippchen schlagen.

Die Sports Car Challenge Austria trägt an einem Wochenende zwei Rennen aus, wobei die Distanz 20 Minuten beträgt. Gestartet wird nach dem Indy-Prinzip fliegend, nachdem die Fahrer in zwei 20minütigen Qualifying die Startplätze herausgefahren haben. Außerdem gibt es noch ein freies Training, welches ebenfalls 20 Minuten dauert.

Nur eingeschriebene Fahrer erhalten Meisterschaftspunkte, während Gaststarter nicht punkteberichtigt sind. Die Punktevergabe erfolgt in den drei Divisionen, wobei für die ersten acht

Plätze im Gesamtklassement Zusatzpunkte vergeben werden. Weitere Zusatzpunkte gibt es in den einzelnen Divisionen für die schnellste Rennrunde und die Trainingsbestzeit.

Zwei Rennen vor Schluss liegt Gerhard Münch (Norma M20 Honda) mit 107,8 Zählern an der Tabellenspitze. Nur 1,8 Punkte dahinter rangiert Andreas Fiedler (PRC WPR60 Turbo) auf dem zweiten Rang. Den dritten Platz in der Sports Car Challenge Austria hat momentan Norbert Groer (PRC S4 Honda) inne, der genau wie Münch in der Division 2 antritt.

Los geht es in Monza mit einem freien Training am Freitag um 12.10 Uhr. Um 14.15 bzw. 15.55 Uhr steht das Qualifying auf der High-Speed Strecke an. Die beiden Rennen werden am Samstag um 9.45 und 15.10 Uhr gestartet.

Patrick Holzer - auto-rennsport.de





Teilnehmerliste

AvD SPORTS CAR CHALLENGE Austria MONZA 27.-28.09.2013

Start - Nr.:	Name :	Vorname :	Nation :	Fahrzeug :	Team / Bewerber :
Division 1 Sportprototypen					
1	Plentz	Fabian	Germany	PRC - Turbo	HCB-Racing
2	Fiedler	Andreas	Germany	PRC - BMW	Fiedler-Racing
3	Pfeiffer	Siegi	Germany	Metec- BMW - PRC	Team Metec
4	Tulpe	Tommy	Germany	PRC - Ford	HCB-Racing
5	Prinz	Andy	Germany	PRC - Turbo	HCB-Racing
6	Breitenmoser	Turi	Swiss	PRC - Turbo	PRC-Austria
8	Breitenmoser	Jacques	Swiss	PRC - Turbo	PRC-Austria
9	Uhlig	Henry	Germany	Norma-BMW	PRC-Nord-Deutschland
10	Pfeiffer	Willi	Germany	Norma-Honda-K	Pfeiffer Willi
11	Charriere	Bernhard	Swiss	PRC - BMW	Carriere-Racing
12	Hallau	Georg	Germany	PRC - BMW	Team Hallau
13	Barisone	Mauro	Italia	PRC - BMW	Team Barisone
17	Holbeck	Dennis	Dänemark	Algilia - LMP	Holbeck - Racing
Division 2 Sportprototypen - Light					
21	Eggimann	Beat	Swiss	PRC- Honda C/3	Cheetah Racing
22	Münch	Gerhard	Germany	Norma-Honda C/N	RWT Racing Team
25	Eizenhammer	Evi	Germany	Norma-Honda C/N	HCB-Racing
27	Behler	Hans-Christoph	Germany	Radical - SR	HCB-Racing
28	Groer	Norbert	Austria	Wolf-Honda C/N	Team Hoffmann
31	Lehmann	Knut	Germany	PRC - Honda	derselbe
32	Utberg	Martin	Niederlande	PRC -Honda C/N	derselbe
35	Voss	René	Germany	Gulf KTM Turbo	FAC im AvD



100 MEILEN TROPHY AUSTRIA



Finale im Königlichen Park

Im Königlichen Park von Monza wird in dieser Saison der Meister der 100 Meilen Trophy Austria gekürt. Vor dem Finale liegen gleich zwei Piloten punktgleich an der Tabellenspitze. Dahinter lauern weitere Fahrer mit Chancen.

Wie gewohnt beträgt die Renndistanz der 100 Meilen Austria insgesamt 80 Minuten, einschließlich eines fünfminütigen Pflicht-Boxenhalts. Hierbei kann nachgetankt und der Fahrer gewechselt werden. Genaues Timing ist bei dem Boxenstopp gefragt. Steht man zu lange an der Box, verliert man wichtige Zeit. Wer allerdings zu kurz stoppt, bekommt eine Strafzeit aufgebremst. Außerdem stehen an den Wochenenden ein freies Training über 25 Minuten, sowie ein 30minütiges Qualifying auf dem Programm.

Die Serie ist sowohl für Sportprototypen als auch GT- und Tourenwagen gedacht. Das sorgt für eine besonders interessante Mischung und erzeugt eine Stimmung wie etwa beim berühmten 24h-Rennen von Le Mans. Auch bei den 100 Meilen Austria werden gerade die schnellen Sportprototypen ganz vorne zu finden sein.

Die schnellen Sportprototypen zählen immer zu den heißen Favoriten auf den Gesamtsieg. In der Meisterschaft hat sich Tommy Tulpe (PRC WPR60 BMW), der den Auftakt auf den Nürburgring gewinnen konnte, an die Spitze gesetzt. Sandro Bickel (Ligier JS53 Honda) hat ebenfalls 60 Zähler auf dem Konto. Der Österreicher hat genau wie Tulpe zwei Klassensiege in dieser Saison vorzuweisen. Den zweiten Rang teilen sich momentan Jacques

Breitenmoser (PRC WPR60 Turbo), sowie das Team Hans-Christoph Behler/Dr. Robert Schönau im Radical SR3. Auf Rang drei liegt Turi Breitenmoser (PRC WPR60 Turbo) vor Prinz Marcus von Anhalt (Radical SR3) und Evi Eizenhammer (PRC FPR6 Honda).

Für eine faustdicke Überraschung sorgten zuletzt die GT-Fahrzeuge. Auf dem Red Bull Ring schnappte sich das Team Haggenmüller/Aeberhard im Audi R8 LMS Ultra den

Gesamtsieg vor den favorisierten Sportprototypen. In Monza gehen die offenen Renner aber wieder als Favoriten ins Rennen. Höchstens einsetzender Regen könnte dann einen Sieg verhindern.

Das freie Training beginnt am Samstag um 18.40. So richtig ernst wird es dann am Sonntagmorgen mit den Qualifying um 9.30 Uhr. Das Rennen wird um 15.20 Uhr gestartet.

Patrick Holzer/auto-rennsport.de





Teilnehmerliste

Int. AvD 100 Meilen AUSTRIA MONZA / I. 27. - 29.09.2013



Start - Nr.:	Name :	Vorname :	Nation :	Fahrzeug :	Team / Bewerber :
Division 1					
4	Tulpe	Tommy	Germany	PRC - WPR 60	HCB Management GmbH
	Plentz	Fabian	Germany	PRC - WPR 60	HCB Management GmbH
6	Breitenmoser	Turi	Swiss	PRC - Turbo	PRC - Austria
8	Breitenmoser	Jacques	Swiss	PRC - Turbo	PRC - Austria
12	Boyd	Jay	Germany	Radical SR8	HCB Management GmbH
17	Barisone	Mauro	Italy	Lucchini	
18	Damiani	Andrea	Italy	Lucchini P3	
	Curti	Federico	Italy	Lucchini P3	
Division 2					
23	Dr. Schönau	Robert	Germany	Radical SR3	HCB Management GmbH
	Behler	Hans-Christoph	Germany	Radical SR3	HCB Management GmbH
25	Eizenhammer	Evi	Germany	PRC - FPR6	HCB Management GmbH
	Dr. Schönau	Robert	Germany	PRC - FPR6	HCB Management GmbH
30	Bickel	Sandro	Austria	Ligier JS53	PRC - Austria
31	Lehmann	Knut	Germany	PRC 2.0	HCB Management GmbH
Division 4 Klasse: 4.2.A					
56	Semeraro	Paolo	Italy	Alfa Romeo 159 STD	
	Barin	Franco	Italy	Alfa Romeo 159 STD	
57	Rota	Francesco	Italy	Alfa Romeo 147	
58	Balmonte	Luigi	Italy	Alfa Romeo GT	
Division 4 Klasse: 4.2.B					
48	Mosca	Eugenio	Italy	BMW M3	
	Scarpellini	Pierre	Italy	BMW M3	
59	Denti	Matteo	Italy	Porsche 911 RS	
60	Simoncini	Mauro	Italy	Nissan 350 2	Lanza Motorsport
	Fazio	Massimo	Italy	Nissan 350 2	Lanza Motorsport
61	Barin	Roberto	Italy	Seat Leon Super	Lanza Motorsport
	Barin	Simone	Italy	Seat Leon Super	Lanza Motorsport
Division 4 Klasse: 4.1					
51	Stein	Maximilian	Germany	Porsche GT3 Cup	Schütz Motorsport
	Gazelkowski	Ralph	Germany	Porsche GT3 Cup	Schütz Motorsport
52	Spoggi	Luca	Italy	Porsche 997 GT3 Cup	
	Gianazza	Carlo	Italy	Porsche 997 GT3 Cup	
53	Pavlas	Harald	Austria	Porsche 997 Cup	Koglbauer Motorsport
	Svepes	Dieter	Austria	Porsche 997 Cup	Koglbauer Motorsport
77	Haggenmüller	Dietmar	Germany	Audi LMS Ultra	
	Weith	Suzanne	Germany	Audi LMS Ultra	
Division 4 Klasse: 4.1A					
28	Nolte	Georg	Germany	Ford GT3	
82	Klüber	Josef	Germany	Mercedes SLS GT3	Schütz Motorsport
	Müller	Thomas	Germany	Mercedes SLS GT3	Schütz Motorsport
83	Morini	Massimo	Italy	Viper GTS-R	
	Strada	Maurizio	Italy	Viper GTS-R	
84	Voelker	Maximilian	Germany	Mercedes SLS GT3	Seyffarth Motorsport
	Stückle	Erwin	Germany	Mercedes SLS GT3	Seyffarth Motorsport
SPORTS 2000					
1	Schmeyer	Harald	Germany	Lola	
201	Weil		France	Tiga SC83	
	Kowacic		France		
277	Haug	Michael Otto	Germany	Tiga	
282	Stolzer	Friedhelm	Germany	Swift	
290	Meyerdierks		Germany	Tiga SC81	
	Hornung		Germany	Tiga SC81	
292	Overman	Kevin	England	Royale RP37	
299	Meyer	Jürgen	Germany	Tiga	

Am Mittelkai 24
70 327 Stuttgart/Hafen
Telefon: 07 11/56 13 61/2
Fax: 07 11/56 13 63
www.falkadler.de
info@falkadler.de



Falk Adler GmbH & Co. KG
Inh. Günther Gottschick
seit 1905

- Schrott
- Metall
- Nutzeisen
- Gebrauchtmachines
- Demontagen
- Abbrüche
- Gießereischrott
- legierter Schrott
- Containerdienst

Verkauf auch an Privat,
gebraucht oder neu von:

- Stahl
- Edelstahl
- Aluminium
- Messing



Das Siegerpodium vom zweiten Rennen in Dijon. Florian Spengler gewinnt vor Jürgen Bender und Albert Kierdorf.

INTERNATIONALE DMV TCC ZUM VORLETZTEN RENNWOCHENENDE DER SAISON IN MONZA



Spengler und Wager waren in Dijon im BMW Alpina B6 GT3 schnell unterwegs.

Am vorletzten Rennwochenende der Saison finden in Monza die Läufe 15 und 16 statt. Auf der altherwürdigen Strecke, nordöstlich von Mailand, werden über 40 Autos erwartet. Wieder mal kämpft man um wichtige Meisterschaftspunkte in der DMV TCC.

Der Kurs zählt zu den beliebtesten der Piloten und das nicht grundlos. Wegen der vielen langen Geraden gilt sie

als letzte Hochgeschwindigkeitsrennstrecke der Moderne und bietet jedes Jahr nervenaufreibende Rennaction.

Das Autodromo Nazionale di Monza sorgt mit Kurven wie der Parabolica, Lesmo oder Variante Ascari bei Motorsport-Fans weltweit für Gänsehaut. Der 5,793 Kilometer lange Kurs in der italienischen Lombardei ist vor allem eine Herausforderung für die Bremsen und Reifen: Die teilweise brutalen Verzögerungsmanöver und schnelle Kurven wie die berühmt-berüchtigte Parabolica und auch die Curva Grande beanspruchen das Material stark.

Auch für die Motoren ist Monza Jahr für Jahr ein Härtestest der besonderen Art. Bei 83 Prozent Vollgasanteil ist nicht nur der Benzinverbrauch, sondern auch der Verschleiß entsprechend hoch. Dennoch freuen die Piloten sich schon auf die bevorstehenden Ren-

nen in Monza, bei dem mit zwölf verschiedenen Herstellern BMW, Seat, Honda, Lotus, Porsche, Donkervoort, Corvette, Audi, Ferrari, Mercedes, Lamborghini und Viper auf der Strecke vertreten sein werden; die Fahrer reisen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Russland, der Niederlande, Finnland und aus Tschechien an.



Der neue Audi R8 von Suzanne Weidt.

Nach bisher 14 Rennen führt aktuell BMW M3-Pilot Markus Weege die Punktwertung an. Er liegt mit 4,90 Punkten vor Jürgen Bender, der genauso wie Bruno Stucky (Platz 3) und Team Krumbach/Nägler noch Chancen auf einen Sieg der Meisterschaft hat. Das bedeu-

t, auch die kommenden Rennen bieten wieder viel Spannung für die Fans.

In der Internationalen DMV TCC wird in sieben unterschiedlichen Klassen gestartet, die aber alle in einem Rennen fahren. Die Einstufung der Fahrzeuge ist in Abhängigkeit zum Hubraum zu sehen. Somit haben auch PS-schwächere Fahrzeuge die Chance, die Gesamtmeisterschaft zu gewinnen. Je mehr Autos in der jeweiligen Klasse starten, desto mehr Punkte erhält der Sieger.

An jedem der neun Rennwochenende werden ein Freies Training, zwei Qualifying-Sessions und zwei Rennen ausgetragen. Die Rennen gehen jeweils über eine Distanz von 30 Minuten. Um Kosten und Budget zu sparen gibt es außerdem die Möglichkeit zu zweit ein Auto zu teilen. Weitere Infos im Internet unter: www.dmv-tcc.com.

TERMINE 2013

- 05./06.04.2013 Hockenheimring
- 19./20.04.2013 Nürburgring
- 18./19.05.2013 Slovakiaring (SK)
- 14./15.06.2013 Hockenheimring
- 26./27.07.2013 Hockenheimring
- 23./24.08.2013 Red Bull Ring (AT)
- 06./07.09.2013 Dijon (FR)
- 27./28.09.2013 Monza (IT)
- 11./12.10.2013 Hockenheimring





Starterliste

8. DMV Weekend Monza Italien 27.-28. September 2013

Stand: 16.09.2013 - 8:00 h

Start - Nr.:	Name	Vorname :	Ort :	Fahrzeug :	Team / Bewerber :
Klasse 3 bis 3500 ccm Gruppe H+A+UH-Spezial					
30	Pergande	Lars	Köln/GER	BMW Z4	
31	Merino	Sandro	Winkel/SUI	BMW M3	
34	Müller	Marcel	St. Leonhard/AUT	Seat Leon MK2	
35	Weege	Markus	Wien/AUT	BMW M3	Duller Motorsport
36	Duller	Herwig	Feldkirchen/AUT	BMW M3	Duller Motorsport
37	Corradina	Andreas	Kaltem/AUT	BMW M3	Duller Motorsport
38	V.d. Voort	John	Zoutelande/NED	BMW 130 i	
	Claassen	Peter	Sint- Oedenrode/NED		
40	Fuhrmann	Stefan	Seligdorf/AUT	Honda S2000, 3 l	
Klasse 4 bis 3800 ccm Gruppe H+A+F+Porsche 996 GT3 Cup					
11	Roos	Martin	Mettmann/GER	Lotus Exige	
32	Jost	Ronny	Uetendorf/SUI	Seat Leon MK2	Topcar Sport
33	Jost	Ruedi	Uetendorf/SUI	Seat Leon MK2	Topcar Sport
41	Pfister	Thomas	Felben/SUI	Porsche 996 GT3 Cup	ITRIS Racing Team
42	Kreuer	Johannes	Duisburg/GER	Donkervoort D8R	
44	Krumbach	Andre	Eschweiler/GER	Porsche 996 GT3	KRS ATZ Motorsport
	Nägler	Stefan	Stolberg/GER		
45	Bayer	Heinz	Haslach/AUT	Porsche 996 GT3 Cup	
Klasse 5 bis 4000 ccm UH-Spezial, A+ H					
50	Paul	Tobias	Dresden/GER	BMW M3 V 8	
51	Jocher	Stephan	Ifeldorf/GER	Porsche 996 RS	
94	Dechent	Martin	Stutensee/GER	Porsche 996 RS	
Klasse 6 Porsche 997 Cup bis Bj. 2009					
60	Winkler	Thomas	Mulligen/SUI	Porsche 997 GT3 Cup	ITRIS Racing Team
61	Löffler	Bernhard	Haslach/AUT	Porsche 997 GT3 Cup	
66	Weinzierl	Albert	München/GER	Porsche 997 GT3 Cup	
Klasse 7 Porsche 997 Cup ab Bj. 2010 + Ferrari 458 Challenge					
70	Schepperheyn	Peter	Königsstein/GER	Porsche 997 GT3 Cup	
71	Winkler	Alfred	Untersiggenth./SUI	Porsche 997 GT3 Cup	ITRIS Racing Team
72	Markin	Alexander	Moskau/RUS	Porsche 997 GT3 Cup	Düpre Motorsport
Klasse 8 Gruppe GT3					
1	Bender	Jürgen	Neckarsulm/GER	Corvette GT3	
8	Haggenmüller	Dietmar	Memmingen/GER	Audi R8 LMS ultra	
46	Frers	Klaus Dieter	Delbrück/GER	Ferrari 458 GT3	Artega Rennsport
69	Eilentropp	Stefan	Wipperfurth	Mercedes SLS GT3	Land Motorsport
	Land	Christian	Niederdreisbach		
80	Stucky	Bruno	Chesopelloz/SUI	Mercedes SLS GT3	
81	Stucky	Edwin	Chesopelloz/SUI	Mercedes SLS GT3	
85	Leganov	Eduard	Prag/CZ	Lamborghini Gallardo FL2	rhino's Leipert Motorsport
86	Hambrecht	Fabian	Wegberg/GER	Lamborghini Gallardo FL2	rhino's Leipert Motorsport
88	Weidt	Suzanne	Memmingen/GER	Audi R8 LMS ultra	
Klasse 9 bis 5000 ccm Gruppe H+A+UH-Spezial					
51	Stein	Maximilian	Luxembourg/LUX	Porsche 997 GT3	Schütz Motorsport
53	Pavlas	Harald	Ebreichsdorf/AUT	Porsche 997 GT3	Kogelbauer Motorsport
90	Wager	Hermann	Esslingen/GER	BMW Alpina B6 GT3	
Klasse 10 über 5000 ccm alle Gruppen					
21	Kierdorf	Albert	Reichshof/GER	Porsche 997 GT2	
22	Bäder	Michael	Mössingen/GER	BMW M3 V8 Kompr.	
23	Kuismanen	Pertti A.	Turku/FIN	Viper GTS - R	
27	Schlager	Jürgen	Rheinstetten/GER	Porsche 993 GT2	
82	Klüber	Josef	Aizenau/GER	Mercedes SLS GT3	Schütz Motorsport





BOSS GP

AvD Race Weekend - Italian Super Prix, MONZA, 27/29 September 2013

ENTRY LIST (18/09/2013)



No.	Team	Driver	Nat.	Make	Type	Year	Engine	Class	Transp.
2	Mansell Motorsport	Marijn van Kalmthout	NL	Benetton B197	F1	1997	Judd 4.0 V10	OPEN	1350008
21	H & A Racing	Bernd Herndlhofer	A	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
23	Top Speed	Ingo Gerstl	A	Dallara	GP2	2005	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	287091
24	Top Speed	Gianluca Ripoli	I	Dallara	GP2	2005	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
25	Signature	Philippe Haezebrouck	F	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
26	Eurotech Engineering	Marco Ghiotto	I	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
27	Eurotech Engineering	Sergio Ghiotto	I	Dallara	GP2	2005	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
28	Signature	"Tintin"	B	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
29	Signature	Marc Faggionato	MC	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	
30	GP Racing	Peter Milavec	A	Panoz DP01	Champcar	2007	AER 4.0 V8 Bi-Turbo	FORMULA	
31	Tyrrell Vintage Racing	Phil Stratford	USA	Tyrrell 022	F1	1994	Judd 4.0 V10	FORMULA	297067
32	Racing Experience	Gary Hauser	L	Dallara	GP2	2008	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	5694602
37	Inter Europol Competition	Jakub Smiechowski	PL	Dallara	GP2	2005	Mecachrome 4.0 V8	FORMULA	1455338
44	Becker Motorsport	Karl-Heinz Becker	D	Dallara	Worldseries by Nissan	2003	AER 3.4 V6	MASTERS	
48	Hoffmann Racing	Walter Steding	D	Dallara	Worldseries by Renault	2005	Renault 3.5 V6	MASTERS	
52	Team Italia	Armando Mangini	I	Lola B02/50	F3000	2002	Zytek 3.0 V8	MASTERS	
53	Speed Center	Christian Eicke	CH	Dallara	Worldseries by Renault	2008	Renault 3.5 V6	MASTERS	
57	Puresport	Maurizio Copetti	I	Dallara	Worldseries by Nissan	2003	Nissan 3.0 V6	MASTERS	
99	Speed Center	Hans Laub	D	Lola B99/50	F3000	1999	Nissan 3.0 V6	MASTERS	



Spannung vor dem Finale

Die Namen PCHC und PC 996 Cup stehen für Rennsport mit historischen Porsche Modellen. Ob Porsche 914, Transaxle-Porsche oder die gesamte Palette der 911er Modelle bis hin zum 996 Cup – alle diese Fahrzeuge finden in der Serie ein Zuhause. Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland, die durch die Firma Porsche begleitet und unterstützt wird.

Der Württembergische Porscheclub organisiert die Serie unter der bewährten Leitung von Heinz Weber. Für die Saison 2013 stehen insgesamt sechs Renntermine im Kalender „Der im Gegensatz zum letzten Jahr kompaktere Kalender wurde von unseren Teilnehmern ebenso begrüßt, wie der Punkt, dass wir weiterhin eine nationale Serie bleiben“, erklärt Heinz Weber.

Im Königlichen Park von Monza geht es an diesem Wochenende ins letzte Rennen der Saison. Damit findet das Finale wie schon in den letzten Jahren auf der schnellsten Rennstrecke im Terminkalender statt.

An den Rennwochenenden tragen die PCHC und der 996 Cup neben einem freien Training und Qualifying zwei Rennen von je 30 Minuten aus. Die Wertung erfolgt jeweils in den einzelnen Klassen, wobei die zu vergebende Punktzahl von der Anzahl der gestarteten Fahrzeuge abhängt. Je mehr Starter, desto mehr Punkte gibt es. Von den insgesamt 12 Rennen werden die 11 besten Resultate gewertet.

Um eine bestmögliche Chancengleichheit zu bieten, gibt es für die PCHC und den PC996 Cup

insgesamt zehn verschiedene Klassen. Erstmals nun nach dem Gruppe H Reglement ausgeschrieben. „Dies ergibt mehr Freiheiten für die Fahrer und mehr Gemeinsamkeiten mit anderen Serien, womit ein spontaner Start neuer Fahrer bei uns möglich ist“, so Heinz Weber.

Im PC 996 Cup hat Thorsten Rose den Meistertitel fast schon sicher. Eigentlich könnte nur ein Totalausfall bei einem gleichzeitigen Doppelsieg von Martin Flak den Titelgewinn noch gefährden. Platz drei hat

momentan Georg Schwittay vor Reiner Sessler inne.

Ganz spannend wird es in der PCHC werden. Nur 1,1 Punkte sind die beiden Piloten auf den vorderen Plätzen getrennt. Momentan hat Thomas Hähner hier die Nase vor Thomas Tittmann vorne. Eng geht es auch dahinter zu, wo sich Andreas Pöhlitz und Werner Mößner um die dritte Position balgen. Zusätzliche Brisanz bringt noch das Streichergebnis, so dass es bis zum letzten Rennen spannend bleibt.

Patrick Holzer



Start-Nr.	Klasse	Fahrer	Organisation	Ort	Typ	DMSB-Lizenz
Klasse 1: 944 Turbo Cup/ 964 Cup nach Cup Reglement						
36 Vor	1	Holz, Christian				
41 Vor	1	Köhler, Sven	PC Baden	Karlsruhe	944 Turbo S	NA1102385
Klasse 2: 993 Cup nach Cup Reglement						
02 Vor	2	F1: Fuchs, Erich F2: Freisleben, Jürgen	PCD	Abensberg	993 Cup	F1: NA1138122 F2: IC1045823
03 Vor	2	F1: Ecke, Kurt F2: Noller, Rainer	Wuerttembergischer PC	Wendelstein	993 Coupe	F1: IC1037978 F2: IC 1063932
31	2	Rossaro, Ulrich	PCD	Aalen	993 Cup	JC1062608
39 Vor	2	Dutt, Oliver	Wuerttembergischer PC	Stuttgart	993 Cup	
Klasse 3: 924/ 924S/ 944 DMSB Gruppe H/ 911 bis 2000 cm³ DMSB Anhang K						
03	3	Stanzl, Rudi	PC Kirchen-Hausen	Straubenhardt	924 S	IC1129444
06 Vor	3	Knapper, Klaus-Peter	PCD	Gernsheim	944 Coupe	NA1133803
9	3	Irmgartz , Alexandra	PC Kirchen-Hausen	Neuwied	964 RS	IC1127901
13 Vor	3	Trichas, Antonios	Wuerttembergischer PC	Remseck	924 S	FC1096654
20 Vor	3	Ring, Philip	PC Kirchen-Hausen	Radolfzell	911 Sonst	NA1148766
26	3	B: Dr. Beck F1: Beck, Willie	PCD	Potsdam	924 Coupe	B: IC1035935 F1: IC1035935
Klasse 4: 944S2/ 968/ 928 DMSB Gruppe H/ 911 bis 2500cm³ DMSB Anhang K						
11	4	B: PEW-Sportwagen F1: Pöhlitz, Andreas	PCD	Berlin	968 Coupe	B: BNT1143589 F1: NA1126439
14 Vor	4	Demir, Asim	PCD	Königstein	944 Cup S	IC1106636
16 Vor	4	Hähner, Thomas	PC Kirchen-Hausen	Neuwied	968 CS	IC1043374
24 Vor	4	Schuster, Norbert	PC Bodensee-Oberschwaben	Waldburg	968 Coupe	NA1141291
Klasse 5: Porsche Fahrzeuge bis 3200 cm³ DMSB Gruppe H						
17 Vor	5	Kawalek, Frank	PCD	Oderin	911 G Sonst	IC1040826
Klasse 6: Porsche Fahrzeuge bis 3600 cm³ DMSB Gruppe H						
5	6	Mössner, Werner		Karlsruhe		NA 1076821
05 Vor	6	F1: Tittmann, Thomas F2: Mößner, Werner	PC Rems-Jagst	Pforzheim	964 Carrera 2	F1: NA1120424 F2: NA1076821
10	6	Weber, Günther	PC Heilbronn/Hohenlohe	Benningen		INT C JA1314
19	6	F1: Schmaus, Ralf F2: Schenke, Enrico			964 Carrera 2	NA1011005
25	6	Bender, Ralf	PCD	Königstein/Ts.	964 Cup	IC1081833
28 Vor	6	Litzenberger, Axel	PCD	Egelsbach	964 Cup	IC1042401
30	6	Lorenz, Rene	PC Kirchen-Hausen	Bobbau	993 Sonst	BNT1143589
37 Vor	6	Wojciechowski, Roberto	PC Bodensee-Oberschwaben	Neu-Ulm	964 RS	1142224
Klasse 7: Porsche Fahrzeuge bis 3800 cm³ DMSB Gruppe H						
07 Vor	7	Mussler, Christian	PCD	Baden-Baden	964 Carrera 2	NA1138098
22 Vor	7	Rohwetter, Martin	PC Ortenau	Renchen	964 RSR 3,8	BNT1124627
Klasse 9: 911 GT3 Cup (996) einschließlich Modell 2002						
70	9	Köysüren, Haci	PCD	Mühlhausen	996 Cup bis 2002	1102661
77 Vor	9	Flak, Martin	PCD	Dortmund	996 Cup bis 2002	BNT1143589
78 Vor	9	Pfister, Dirk	PC Siegerland	Wilnsdorf	996 Cup bis 2002	INT-C-CH-1540
85 Vor	9	F1: Reichel, Willy F2: Reichel, Thomas	Wuerttembergischer PC	Stuttgart	996 Cup bis 2002	F1: IC1081128 F2: NA1113118
86	9	Bayer, Heinz		Haslach	996 Coupe	JA 1761
Klasse 10: 911 GT3 Cup (996) ab Modell 2003						
40 Vor	10	Dichter, Claude			996 Cup ab 2003	
71 Vor	10	Glaser, Sebastian	PC Vierseenland	München	911 Sonst	IC1121793
72 Vor	10	Klein, Francesco	PCD	Neuenmarkt	996 Cup ab 2003	IC1134995
74	10	Schwittay, Georg	PC Rheinland	Wipperfürth	996 Cup ab 2003	IC1067992
75 Vor	10	Kunze, Frank	PC Heilbronn/Hohenlohe	Stuttgart	996 Cup ab 2003	NA1117219
81 Vor	10	Rose, Thorsten	PC Roland zu Bremen	Stuhr	996 Cup ab 2003	NA1122279
Klasse 11: 911 GT3 Cup (996) modifiziert/ 911 (996) GT3R/ RS/ RSR bis 2005						

PCHC/996Cup Monza - AvD race weekend
27.09.2013 - 29.09.2013
Monza

Start-Nr.	Klasse	Fahrer	Organisation	Ort	Typ	DMSB-Lizenz
76 Vor	11	Sessler, Reiner	PC Schwaben	Hechingen	996 Coupe	NA1132573
nicht zugeordnet						
12 Vor	7	Ehres, Mate		Remseck a.N.	964 RS 3,8	BNT1124627



frozenspeed



Die Formel Ford wurde 1968 durch Colin Chapman und Alex Rusell ins Leben gerufen.

Ich denke die Herren hatten da nicht die Vorstellung, dass 44 Jahre später die Rennserie in Ihrem Ursprung noch bestehen würde. Die Formel Ford Rennserie entwickelte sich rasch für bekannte Rennfahrer wie Ayrton Senna, Michael Schumacher, Mika Hakkinen, Nigel Mansell u.v.m. als Sprungbrett in die Formel 1.

Die FFR geht in ihre 4. Saison und setzt die Tradition der Formel Ford Rennserie fort.

Spannende Rennen sind auf den großen Rennstrecken Europas auch 2013 wieder zu erwarten.

Nürburgring – Spa – Hockenheim – Monza – Zandvoort sind 2013 die Rennstrecken auf denen wir die große Tradition der Formel Ford Rennen Fortsetzen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Sportservice Richter

E-Mail: pchc-orga@web.de

WWW: ff-racing.de



Klasse A FF2000

2	Toni Krumbach Bew. Dürener Motorsport Club	D	Düren	Reynard SF87
3	Frank Wolber	D	Freiburg	Reynard SF84
4	Frank Ludwig	D	Gottenheim	Van Diemen RF82
6	Joao Marques	CH	Illnau	Reynard SF86
7	Peter Richards	GB	Abingdon	Reynard SF86
9	Ole Vejlund	DK	Charlottenlund	Reynard SF87
12	Helmut Hess	D	Hückelhoven	Reynard SF88

Klasse B FF1600 1989 bis 2000

40	Harald Dorfbauer	A	Steinbach	Van Diemen RF89
----	------------------	---	-----------	-----------------

Klasse C FF1600 1981 bis 1988

41	Nigel Thompspon	GB	Drayton Basset	Van Diemen RF88
43	Alan Williamson	GB	North Ferriby	Van Diemen RF88
44	Matthew Dean	GB	Neuwilen	Van Diemen RF88
45	Dieter Häckel	D	Möhnesee	Van Diemen RF88
46	Ed Waalewijn	NL	Delft	Van Diemen RF88
48	Olaf Schulte	D	Georgsmarienhütte	Van Diemen RF87
50	Oke Leuber	D	Bleiwäsche	Van Diemen RF82
57	Nils Leuber	D	Mainz	Van Diemen RF88
58	Roman Benner	D	Haiger	Ray FF88

Klasse D FF1600 bis 1980

122	Roel Mulder	NL	Hilversum	PRS
-----	-------------	----	-----------	-----

Klasse E FF-Zetec

80	Harry Franz Bew. WM Racing	D	Uhingen	Swift
81	Jo Zosso	CH	Niederwangen	Tatuus
82	John Salmona	F	Genf	Tatuus
84	Eric Heudicourt	F	Saint Frageau	Mygale
85	Patrick Rausch	F	Milly La Foret	Mygale
86	Francois Jeanneret	CH	Les Brenets	Swift
87	Ralph Heiniger	CH	Ramlinsburg	Swift SC97
90	Joseph Penula	CH	Sainte Croix	Mygale



G e r m a n O P E N

Die Zuschauer bekommen von der HRA die komplette Formelfahrzeug und Sportwagen Geschichte im Fahrerlager geboten. Es ist immer eine Marken- und Klassen- Vielfalt am Start, die sonst nur im Museum geboten wird und alle Fahrzeuge sind zum Greifen nahe. Die Fahrer erzählen gern die Geschichten ihrer Rennfahrzeuge und auch Bilder mit Zuschauern im Rennwagen sind kein Problem.

Die Fahrzeuge sind in 7 verschiedene Rennklassen eingeteilt und somit muss man nicht das schnellste Auto im Feld haben um HRA Meister zu werden, So fährt ein beständig guter Fahrer aus der Sports2000 Klasse in diesem Jahr mit der Startnummer 1.

In diesem Jahr finden sechs Rennveranstaltungen auf Top-Rennstrecken in ganz Europa statt. Das breite Spektrum von 1965 bis 1985 bezieht alle Einstiegsklassen des Formelsports mit ein. Jede Veranstaltung bietet zu überschaubaren Kosten zwei Trainings und zwei Rennen – inklusive Reifen und Technikservice sowie Catering im Serienzelt. Damit ist die HRA German Open nicht nur besonders günstig, sondern macht vor allem Motorsport-Anfängern den Einstieg leicht – durch eine enge und harmonische Fahrergemeinschaft, wie man sie nur selten findet. Noch seltener als historische Formelfahrzeuge.



FIA AUTHORISED
INTERNATIONAL
SERIES



HRA-Nennungen AvD Raceweekend Monza 27-29.September 2013

GO1

Startnr.	Fahrzeug	Baujahr	Hubraum	Team	Name Fahrer	Lizenz	Transponder	Land
110	Brabham BT28	1969	F2/1600		Michel Farizon	20069		Frankreich
111	Ralt RT3	1983	F3/2000	Biehl Racing / RRR	Marcel Biehl	IC1080527	594486	Deutschland
231	Martini Brabham BT18	1966	F2/1600	Reha Razing	Peter Müdder	IC1080526		Deutschland

GO2

106	Ralt RT1	1976	F3/2000	Biehl Racing	Peter Hug	IC1036419		Deutschland
112	March 753	1975	F3/2000	Biehl Racing	Palle Ringström			Dänemark

GO3

113	Delta T81	1981	2000/FF		Hans Krahm	NA1123208		Deutschland
116	Dulon MP18	1976	2000/FF		Burkhard Metzger	IC1099875		Deutschland
121	Peter Schmitz	1986	2000/FF	DAMC05	Peter Schmitz			Deutschland
133	Reynard SF87	1986	2000/FF		Günter Becker			Deutschland
134	Schiesser F4	1984	2000/FF		Bernhard Hübel	IH1L1118037		Deutschland

GO4

131	Ensign LNF3	1973	1600/F3	Reha Razing	Axel Pilz	IC1067366		Deutschland
-----	-------------	------	---------	-------------	-----------	-----------	--	-------------

GO5

124	Reynard FF82	1982	1600/FF	ADAC Hansa	Rudolf Behn	IC1063325		Deutschland
136	Titan Mk3	1967	1600/FF	Biehl Racing	Povl Barfod	C07643		Dänemark
152	Van Diemen RF83	1983	1600/FF		Stefan Krämer	IC1122104		Deutschland
155	Merlyn MK20	1971	1600/FF		Uli Schloz			Schweiz
161	Van Diemen RF80	1980	1600/FF		Michel Kozyreff	205137	2026110	Frankreich

GO7

1	Lola T492	1978	Sports2000	Biehl Racing	Harald Schmeyer	IC1063923		Deutschland
280	Tiga SC81	1981	Sports2000	Biehl Racing	Jürg Hügli	F470623		Schweiz
282	Swift DB2	1985	Sports2000	Biehl Racing	Friedhelm Stolzer	IHZL1096385		Deutschland
295	Swift DB2	1986	Sports2000		Ralph Moog			Deutschland



AvD HISTORIC





„Histo Cup Austria – Finale Monza 2013“

Mit rund 130 Rennfahrzeugen geht die erfolgreichste Tourenwagenrennserie Österreichs in das letzte Saisonrennen im königlichen Park von Monza.

Die historische Szene auf der Rundstrecke ist in Österreich unaufhaltsam gewachsen. Der historische Motorsport verbindet die Tradition, die Erhaltung der historischen Rennwagen und richtige Rennen zu einem Paket, das nicht mehr aus der Szene wegzudenken ist.

Die Rennen der Saison 2013 waren sehr spannend und in jeder Kategorie wird der Gesamtsieg erst hier in Monza vergeben.

Histo-Cup – Renntourenwagen FIA Anhang K und Spezialtourenwagen 1961 bis 1981

Die Renntourenwagen werden unterteilt in „Anhang K“ (runde Startnummern) und „STW“ (eckige Startnummern). Die K-Rennwagen sind aufgebaut nach dem Reglement der FIA. Bei den Spezialtourenwagen dürfen „modernere“ Teile der Motortechnik, Bremsen und Fahrwerk verwendet werden.

Besonders spannend ist der Verlauf der Meisterschaft. Nach 12 Rennen sind die ersten drei „Anhang K“ Piloten im Gesamtklassement nur durch 17 Punkte getrennt. In Führung liegt der junge Oberösterreicher Thomas Kaiser, Mini Cooper (105) gefolgt von Thomas Kreiner, Alfasud Sprint (97) und dem Steyr Puch Haudegen Bernhard Deutsch (88). Bei den STW Fahrzeugen liegt der bayrische BMW 2002 Fahrer Robert Edenhofer mit 98 Punkten in Front, dicht gefolgt von Alexander Wechselberger, Alfasud Sprint (86), Walter Spatt, VW Golf GTI, Klaus Möst, BMW 320 Gruppe 5 (je 78) und Gerhard Jörg, Chevrolet Corvette (77). Es werden noch je Kategorie 30 Punkte vergeben, daher ist noch alles offen.

Young Timer und BMW 325 Challenge

Die Young Timer – Renntourenwagen von 1982 bis 2001 – gehen gemeinsam mit dem erfolgreichsten historischen Markenpokal – die BMW 325 Challenge – in Monza an den Start.

2005 wurden in Österreich zum ersten Mal die „Young-Timer“ ausgeschrieben. Die Vielfalt der Rennfahrzeuge, die spektakuläre Fahrweise und die heißen Positionskämpfe machen die Young-Timer beim Publikum und den Fans sehr beliebt. Die Wertung erfolgt nach unterschiedlichen Hubraumklassen.

Der Oberösterreicher Gustav Engljähringer liegt mit seinem Jaguar V8 Star mit 104 Punkten knapp in Führung vor dem Burgenländer Werner Zegini, Ford Focus ST 170 (98) und Kurt Lechner, Renault Clio V6 (89).

Die BMW 325 Challenge wurde 2006 zum ersten Mal ausgetragen und ist mit rund 50 eingeschriebenen Fahrern der größte europäische Markenpokal.

Damit die Kosten von vornherein im Rahmen bleiben, gibt es im Reglement klare Richtlinien – Einheitsgewicht inkl. Fahrer von 1.050 kg, Rennfahrwerk, Einheitsreifen der Marke TOYO TIRES R888, seriennaher Motor und eine eigens entwickelte Rennauspuffanlage von REMUS garantieren Chancengleichheit, Rennsound und spannende Rennen für die Fans.

Die bisherigen Saisonrennen hatten es in sich. In der Gesamtwertung nach 14 Rennen liegt der „Wiedereinsteiger“ und Routinier Dietmar Lackinger mit 241 Punkten vor Michael Winkler (223), beide aus Niederösterreich und dem Ungarn György Makai (215). Es werden noch maximal 60 Punkte vergeben, daher ist noch alles offen. Außenseiterchancen haben auch noch die Verfolger Marco Hürbin, Schweiz und der Deutsche Jan Kasperlik. Gewinnen können jedoch auch noch andere Piloten. Heribert Haimerl, Geri Gaitzenauer, Karlheinz Ruhrberg und der junge Salzburger Luca Rettenbacher, der im Scirocco R Cup aktiv ist, werden ebenfalls um den Sieg mitkämpfen.

Formel Historic

Besonders gespannt war die österreichische Motorsportszene auf das Debüt der Formel Historic als neue Rennserie im Jahre 2008. Bereits im ersten Rennjahr 2009 waren bis zu 25 Formelboliden aktiv.

In der Gesamtwertung führt der Niederösterreicher Robert Stefan, Dallara F3 (76 Punkte) nur um drei Punkte vor Richard Grafinger (73), Lotus 51 Formel Ford. An der dritten Stelle liegt mit Andreas Stich der erste „Sports 2000“ Pilot (56). In Monza wird es wohl zu einem Duell der beiden Führenden um die Formelkrone kommen.

Nennliste Saisonfinale Monza – 27.- 29. September 2013

Formel Historic				
Nr.	Name	Team	Auto	Klasse
Formel Vau				
22	Wöber Georg	Team Wöber	Kaimann	Super Vau
Formel Ford				
37	Grafinger Richard	Team Grafinger	Lotus 51	Formel Ford-A
39	Kowar Johann	Team Kowar	Van Diemen	Formel Ford-I
44	Kallinger Winfried	Team Kallco	Merlyn MK II	Formel Ford-A
46	Schrems Rainer	Team Schrems	Quest	Formel Ford I
Formel 3				
21	Stefan Robert	Team Stefan	Dallara	Formel 3-I
63	Vorreiter Walter	Vorreiter Racing	Ralt RT1	Formel 3-A
64	Kult Gottfried	Team Kult	Ralt RT 31	Formel-3-A
70	Dietmann Wolfgang	Dietmann ZZZ	Ralt RT 32	Formel 3-I
74	Wiltschegg Roland	Wiltschegg Racing	Ralt RT1	Formel 3-A
104	Huber Bruno (CH)	Huber Racing	Argo	Formel 3-A
Formel Libre				
70	Markus Haider	MSC St. Agatha	Tiger CAT	Formel-L
78	Guggemos Franz (D)	Team Guggemos	March 782	Formel-L
Sports 2000				
85	Böhringer Georg	Red Rose Racing	March 81S	Sports 2000

BMW 325 Challenge				
Nr.	Name	Team	Auto	Klasse
102	Rettenbacher Luca	Sharkbrook Racing	BMW 325i	2500
103	Goede Stefan (D)	Goede Racing	BMW 325i	2500
105	Lobentanz Christian	Stiebitz Racing	BMW 325i	2500
108	Unger Leopold	Auto Unger Racing	BMW 325i	2500
111	Haimerl Heribert (D)	Haimerl Racing	BMW 325i	2500
114	Gäitzenauer Gerald	Race Performance	BMW 325i	2500
116	Lichtenegger Hartwig (D)	Team 5-er Schlag	BMW 325i	2500
117	Wehrli Mike (CH)	Wehrli Racing	BMW 325i	2500
119	Lackinger Dietmar	Allied Racing	BMW 325i	2500
129	Hürbin Marco (CH)	Allied Racing	BMW 325i	2500
136	Reitbauer Markus	MSC St. Agatha	BMW 325i	2500
139	Hascher Erich	Team Ballograf	BMW 325i	2500
142	Winkler Michael	Winkler Motorsport	BMW 325i	2500
143	Ruhrberg Karlheinz	Ruhrberg Racing	BMW 325i	2500
144	Spiegel Jürgen	BRT Automotive	BMW 325i	2500
145	Hofer Gerald	Primus Racing	BMW 325i	2500
146	Pertl Ronnie	Primus Racing	BMW 325i	2500
155	Sengle Daniel (D)	RR-Motorsport	BMW 325i	2500
156	Parg Oliver (D)	RR-Motorsport	BMW 325i	2500
158	Huhnke Ehrenfried (D)	RR-Motorsport	BMW 325i	2500
179	Kasperlik Jan (D)	Allied Racing	BMW 325i	2500
181	Rienhoff Michael	Winkler Motorsport	BMW 325i	2500
183	Stopper Franz Josef	Stopper Racing	BMW 325i	2500
185	Makai György (H)	E30 Motorsport	BMW 325i	2500

Nennliste Saisonfinale Monza – 27.- 29. September 2013

Young-Timer Austria				
Nr.	Name	Team	Auto	Klasse
YT bis 1600ccm				
313	Gallner Gerd (D)	Gallner Racing	Toyota MX2	- 1600
314	Gallner Alexander (D)	Gallner Racing	Toyota MX2	- 1600
YT bis 2000ccm:				
201	Leoni Mattia (I)	Scuderia Costa Ovest	Alfa 147	- 2000
216	Zegini Werner	Zegini Motorsport	Ford Focus ST170	- 2000
222	Grassl Franz (D)	RWS Motorsport	BMW 320IS	- 2000
256	Gumpenberger Nina	MSC Rottenegg	Alfa GTV	- 2000
275	Gumpenberger Josef	MSC Rottenegg	Alfa 75	- 2000
282	Hofer M/Schiessling A	MS Racing	Renault Clio	- 2000
301	Ölmayer Franz (D)	AC Babenhausen	BMW 318IS	- 2000
YT bis 2500ccm:				
213	Klapfenböck Steffi	MSC St. Agatha	BMW 325i	- 2500
226	Damaschke Harald (D)	AC Babenhausen	BMW 325i	- 2500
244	Landlinger Markus	Team Landlinger	BMW 325i E36	- 2500
255	Maier Wolfgang	MS-Racing	BMW 325i	- 2500
290	Curti Federico (I)	Scuderia Curti	BMW M3 E30	- 2500
	Benusiglio Renato			
298	Bossi Silvio (I)	Scuderia Bossi	BMW M3 E30	- 2500
YT bis 3000ccm:				
220	Cantu Umberto (I)	Scuderia Umberto	Fiat Coupé	- 3000
223	Lenzenweger Norbert	Fink Motorsport	BMW M3 E30-6	- 3000
229	Fink Markus	Fink Motorsport	BMW M3 E30-6	- 3000
240	Campidell Reinhardt	Team Campidell	BME 325i	- 3000
241	Rehwald Andreas (D)	BRT Automotive	BMW 325i	- 3000
262	Pendelin Harald (D)	AC Babenhausen	BMW 325i	- 3000
263	Tahedl Martin (D)	AC Babenhausen	BMW 325i	- 3000
284	Lechner Kurt	Team Lechner	Renault Clio V6	- 3000
299	Bürgmayr Herbert (D)	Scuderia Alfa Classico	Alfa 75 3.0	- 3000
300	Siani Giorgio (I)	Scuderia Siani	Porsche 968CS	- 3000
YT bis 4000ccm:				
212	Ottillinger Roland	Medilikke Motorsport	BMW E30-STT	- 4000
215	Greger Norbert	Medilikke Motorsport	BMW M3 E36	- 4000
218	Jocher Stephan (D)	Team Jocher	Porsche 996	- 4000
252	Spatt Walter	Team Lackwast	Ford Cosworth	- 4000
290	Fuhrmann Stefan	Fuhrmann Racing	Honda S 2000	- 4000
291	Wehrli Bruno (CH)	Wehrli Racing	BMW M5 E 34	- 4000
310	Sanen Ron (B)	Team Sanen	Alfa 156 GTA	- 4000



HISTO Cup A U S T R I A



Thomas Kreiner ALFASUD



Werner Zegni FORD Focus



Michael Winkler BMW



M.Winkler-Sieger, 2.Jan Kasperlik. 3.M.Steffny



Robert Stefan DALLARE F-3



Gustav Engljaehringler JAGUAR V8-Star



Huerbin Lackinger BMW





Porsche Club
Nürburgring e.V.



nürburgring



2014

30 - jähriges Veranstaltungsjubiläum

N Ü R B U R G R I N G





HCB GROUP

Management GmbH



Planung, Organisation und Durchführung
von Events auf Rennfahrzeugen

Verkauf von Rennfahrzeugen

Betreuung von Rennteams

Verleih, Service und Wartung
von Rennfahrzeugen

Unternehmensberatung



HCB Management GmbH | Hans-Christoph Behler
Gutenbergstraße 2 | 75210 Dietenhausen

Tel. +49 (0)7236 130666 | Fax +49 (0)7236 130668

Email: HCBehler@online.de | www.HCBehler.de



*Der Profiveranstalter
vom Nürburgring*

PCN Sportpromotion GmbH

Rheinhöhe 32 56182 Urbar – Koblenz

Telefon : 0049 261 61000 Fax : 0049 261 61504

e-mail: webmaster@sportpromotion.net

www.avd-raceweekend.de